

SCHULE WÜRENLOS

1/2018



Schule im Wandel

Vorwort

«Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel.»

Dieses viel zitierte Sprichwort von Charles Darwin scheint für die Schule aktueller denn je. Muss sich die Schule stetig den gesellschaftlichen Veränderungen und vielseitigen Herausforderungen stellen und gegebenenfalls gerecht werden, so stehen nun große Schulprojekte an. Mit dem Lehrplan 21 oder der Neu-Ressourcierung, welche beide ab dem Schuljahr

2020/21 eingeführt werden, sind zwei umfangreiche und arbeitsintensive Projekte anzugehen. Aber auch «interne» Prozesse sind im Gange. Mit dieser Ausgabe möchten wir Sie über einige Projekte und den Wandel in der Schule informieren.

Die Schulleitung

Inhalt

Vorwort	3
Die Nacht der 1000 Kerzen	5
Schaffhausen – Gotthard und Bern – Lausanne: das Trekking der 3. Sekundarklasse	7
Schulpflege – neue SchulpfegerIn	10
Schulpflege – Jubiläum	11
Schulleitung – neue Klassenzusammensetzungen	12
Lehrplan 21	14
Daten	18
Schulleitung – Die Cheks	20
Elternmitwirkung Würenlos	22
Musikschule	23
Impressionen – Verschiedene Anlässe	32

Impressum

Das Würenloser Schulblatt erscheint halbjährlich und wird an alle Haushalte verteilt.

Herausgeber: Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen, Schulleitung und Schulpflege

Redaktion: Bea Graber
Vanessa Minghetti
Lukas Müller
Christian Rothenbühler
Claudia Stadelmann

Zuschriften: Schule Würenlos,
Schulstrasse 30, 5436 Würenlos

Musikschule: Sylvia Riolo

Druck: Wohler Druck AG, Spreitenbach

Auflage: 2600 Exemplare

Gestaltung +
Layout: Beat Hofer

Reportagen und Berichte

Die Nacht der 1000 Kerzen

Oft sieht man Jugendliche und man hat das Gefühl, dass die Jugendzeit sehr unbeschwert und sorgenfrei ist. Bei genauerer Betrachtung ist das Erwachsenwerden eine der schwierigsten Phasen des Lebens. Man muss Leistungen in der Schule erbringen, sich mit der Lehrstellensuche befassen und ganz nebenbei findet man auch seine Identität. Neben Hormonschwankungen kommen da noch die ersten Anbahnungen zum anderen Geschlecht und das Dazugehören zu den «coolen» Jugendlichen auf die Teenager zu.

Nun finde ich, dass die Schule einerseits den klaren Bildungsauftrag hat und den Schülerinnen und Schülern eine Anschlusslösung und das Meistern derer ermöglichen soll. Parallel dazu finde ich aber auch, dass in einer Zeit der aufbrechenden Familienstrukturen und manchmal unklaren privaten Verhältnissen eine gewisse «Nestwärme» in die Schule gehört. Ganz nach diesem Gedanken hat die 1. Sek b einen Schulanlass während der Adventszeit durchgeführt.

Im Rahmen des ausserschulischen Lernens hat die Klasse in der Schule übernachtet und die Aussenanlage des Schulhauses am Morgen früh für alle Schülerinnen und Schüler mit Kerzen geschmückt. Besonders spannend fand ich, wie die Jugendlichen in Projektgruppen Teilbereiche wie Abendprogramm, Kulinarisches, Weihnachtsgeschenk oder Kerzenorganisation hauptsächlich selbständig erarbeiteten.

Frau Abt, welche den Anlass unterstützte und ich, freuten uns sehr, weil es eine richtige kleine Weihnachtsfeier für die Jugendlichen war.

Bei dieser Gelegenheit ein herzliches Dankeschön an die Schulleitung und an das Hauswartteam, welche den Anlass überhaupt erst ermöglichten.

Michael Fux, Klassenlehrer Sek 1b





Reportagen und Berichte

Schaffhausen – Gotthard und Bern – Lausanne: das Trekking der 3. Sekundarklasse von Herrn Christian Rothenbühler

265 km wurden beim Trekking der 3. Sek von Schaffhausen bis auf den Gotthardpass und, das war vielen nicht genug, von Bern nach Lausanne, zurückgelegt. Die kürzeste der neun Wegstrecken betrug 18 km, die längste 49 km, es gab meistens Tagesstrecken, aber auch zwei anspruchsvoll Nacht-Passagen.

Die wichtigsten Wegpunkte waren: Schaffhausen – Eggisau – Würenlos – Bremgarten – Sins – Root – Luzern, Flüelen – Amsteg – Göschenen – Gotthard Pass und Bern – Gümnenen – Murten – Payerne – Moudon – Lausanne.

Die letzte fehlende Wegstrecke, von Murten nach Payerne, werden wir im Frühling 2018 unter die Füße nehmen.



Hier noch einige Statements der Schülerinnen und Schüler zu diesem Unternehmen:

«Für mich war das Gotthard-Trekking das anstrengendste von allen. Aber was immer so bleiben wird, ist, dass man am Anfang an sich zweifelte, aber gegen Schluss happy war, stolz auf sich, aber auch sehr erschöpft. Das Nacht-Trekking war sehr speziell, da wir die ganze Nacht marschierten. Es war ein cooles Erlebnis und auch eines der schönsten Trekkings.»

Muriel

«Das 50 km-Trekking war ziemlich anstrengend. Manchmal dachte man, man käme nicht voran, es gäbe kein Ende und man liefe immer am selben Ort. Es war aber besser als ein normaler Schul-Donnerstag.»

Lukas

«Das beste Trekking war das Nacht-Trekking. Es war sehr anstrengend, aber nach einiger Zeit gewöhnte man sich daran. Wenn man mit anderen redete, ging die Zeit viel schneller vorbei.

Es war gut, dass man immer gut vorbereitet war. Warme Jacke und gute Schuhe sind wichtig, sie haben den Füßen gut getan.»

Pierre

«Am besten fand ich das Nacht-Trekking. Wir liefen am Abend los und kamen am Morgen, als die anderen Schüler in die Schule liefen, nach Würenlos zurück. Fast alle Freunde, die nicht in meiner Klasse waren, lachten mich aus, weil ich so viel laufen musste. Aber ich glaube, sie waren neidisch, dass sie nicht mitkommen durften, denn es war immer ein super Erlebnis.»

Yannick

«Die Trekkings waren sehr tolle Erlebnisse, weil sie uns an unsere Grenzen gebracht haben. Es stärkte unsere Moral und unseren Klassenzusammenhalt. Trekkings sind auch gut, um von der Schule abzuschalten.»

Davide

«Am Anfang dachte ich: «Ich schaffe es nie». Aber mit einem guten Willen kann man jedes Ziel erreichen – auch die 30 Kilometer. Besonders mit den richtigen Menschen um mich herum habe ich dann durchgebissen und mit ein bisschen Musik und lustiger Unterhaltung waren Trekkings dann machbar.»

Leonita

«Ich war bei jedem Trekking dabei und muss sagen, dass es sehr anstrengend ist, aber es macht Spass 30 km oder mehr zu laufen. Es gibt immer so Momente, in



denen man einfach keine Motivation mehr hat, weil der Weg noch so lange ist.»

Seraina

«Lustig wird es immer gegen den Schluss, denn die Schmerzen kommen nach ca. 20 km. Stolz ist man am Schluss aber immer.»

Nico



Schulpflege



Ich heisse **Katrin Brunner** und bin in der Schulpflege für die Ressorts Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit sowie Finanzen verantwortlich.

Ich wohne seit 20 Jahren in Würenlos und kenne die Schule schon seit über einem Jahrzehnt:

Zuerst haben meine beiden Töchter, heute 14 und 17 Jahre alt, im Kindergarten Feld ihre Karriere gestartet. Seit dieser Zeit bin ich aktiv in der Elternmitwirkung EMW dabei und seit einigen Jahren begleite ich ehrenamtlich als «Klassen-Oma» eine Primarschulklasse.

Den Anstoss für meine Kandidatur als Schulpflegerin gab mir mein Engagement in der Initiative 5436. Angefragt, ob ich für die Schulpflege kandidieren möchte, erkannte ich schnell, dass dies die logische Fortsetzung meiner Tätigkeiten für und an der Schule Würenlos ist. Es freut mich, dass ich so die Schule noch aktiver mitgestalten kann.

Beruflich war ich bis vor einigen Jahren noch in der Steuerberatung tätig. Momentan bin ich aber Hausfrau und gebe Nachhilfe für Primar- und KV-Schüler.

Neben der Familie bleibt mir noch viel Zeit für längere Spaziergänge mit unserem Hund. Ausserdem puzzle und lese ich sehr gerne.



Martin Sekinger

Mein Name ist Martin Alexander Sekinger und ich bin im Jahre 1972 geboren. Zusammen mit meiner Frau Cornelia und unseren drei schulpflichtigen Kindern wohne ich in Würenlos. Hier habe ich auch bereits meine gesamte

Kindheit sowie Jugend verbracht und fühle mich der Gegend sehr verbunden. Seit 22 Jahren arbeite ich als Bauführer im Bereich Aushub, Rückbau und Spezialtiefbau und betreue diverse Baustellen in der Region.

Nebst meiner beruflichen Tätigkeit bin ich auch sonst gerne aktiv. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und Freunden in der Natur. Im Winter vor allem beim Skifahren und im Sommer im Garten oder beim Wandern.

Meine Motivation für das Amt als Mitglied der Schulpflege ist die Herausforderung, gemeinsam mit allen Anspruchsgruppen der Schule, «unsere Schule Würenlos», weiterzuentwickeln und in die Zukunft zu begleiten. Schulbildung ist für die Gesellschaft etwas vom Wichtigsten und die Schule Würenlos, welche sich bereits auf einem hohen Niveau befindet, soll eine attraktive Schule bleiben. Dafür werde ich mich mit all meinem Wissen und meinen Fähigkeiten einsetzen.

Schulpflege

Sylvia Riolo feiert ihr 10-jähriges Jubiläum als Musikschulleiterin

Seit dem 1. April 2008 leitet Sylvia Riolo mit grosser Leidenschaft die Musikschule Würenlos. In dieser Zeit erarbeitete sie ein Leitbild für unsere Musikschule und revidierte das Reglement 2016. Ausserdem organisierte sie das Jubiläumsfest zum 40-jährigen Bestehen der Musikschule im Jahr 2011 und führte drei Musikschullager durch, die von den Kindern sehr geschätzt werden.

Bereits seit 2001 unterrichtet sie an unserer Musikschule kleine und grössere Querflötenschüler und leitet

heute auch das Oberstufenensemble. Unter ihrer Leitung ist die Musikschule stetig gewachsen und umfasst aktuell 264 Musikschülerinnen und -schüler. Sowohl für die Schule, die Lehrpersonen als auch die Schüler setzt sie sich mit grosser Tatkraft ein und wir sind froh, dass wir sie bei uns haben.

Liebe Sylvia, wir gratulieren dir ganz herzlich und danken dir für dein Engagement zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler sowie der Musikschule. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude und Befriedigung in deinen vielfältigen Aufgaben.

Die Schulpflege



Neue Klassenzusammensetzungen mit dem Übertritt von der Unter- in die Mittelstufe

Wie wir verschiedentlich informiert haben, hat die Schulpflege entschieden, dass ab Schuljahr 2018/2019 die Klassen nach der 3. Primar neu durchmischt werden.

Mit der Umstellung auf 6 Jahre Primarschule und 3 Jahre Oberstufe dauert die Unter- und Mittelstufenzeit nun länger. Darum ist eine neue Zusammensetzung der Klasse sinnvoll. Ohne eine Durchmischung sind die Kinder teilweise bis zu 8 Jahren gemeinsam in einer Klasse, was verschiedene Nachteile beinhaltet.

Die Klassendynamiken, welche sich in der Unterstufe manifestieren, können bei einer neuen Zusammensetzung nach drei respektive fünf Jahren durchbrochen werden.

Dies bietet einzelnen Kindern, aber auch einer Gruppe die Chance, sich in einer neuen Klassensituation neu zu positionieren.

Die Schülerinnen und Schüler werden flexibler. Sie müssen sich einer neuen Situation und Veränderungen stellen. Dies bedeutet auch ein Lernfeld für den Übertritt an die Oberstufe und die Berufswelt.

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Lehrpersonen, Schulleitung und Schulpflege setzte sich intensiv mit den möglichen Formen der Aufteilung auseinander und unterbreitete den favorisierten Vorschlag der Schulpflege zur Genehmigung. Da die Aufteilung nach der Unterstufe bereits in vielen Aargauer Schulen und andern Kantonen praktiziert wird, hat die Arbeitsgruppe verschiedene Modelle unter die Lupe genommen.

Die Schulpflege hat folgendes Vorgehen genehmigt: Die abgebende Lehrperson der Unterstufe teilt ihre Klasse in drei möglichst homogene Gruppen ein. Sie sollten sowohl in Leistung, Selbst- und Sozialkompetenz möglichst gleich sein. Damit soll verhindert werden, dass zwischen den neu gebildeten Klassen ein grosser Niveauunterschied besteht.

Würde die Klasse nur in zwei Gruppen eingeteilt, gäbe es keine wirkliche Durchmischung, bestehende schwierige Strukturen würden nicht aufgelöst. Die Bildung einer neuen Klassengemeinschaft wäre so erschwert. Bei der Einteilung in vier Gruppen ist die Herausforderung, homogene Gruppen zu bilden, grösser. Dadurch wird die Chance, ausgeglichene Klassen zu bilden, erschwert.

Um eine gerechte Zuteilung zu ermöglichen, wird an der Zusammenstellung der Klassen durch Zulosung der Gruppen strikt festgehalten. Wünsche einer Gruppenrespektive einer Klassenzuteilung können nicht berücksichtigt werden.

Müssen in Ausnahmefällen aus drei Klassen neu vier Abteilungen gebildet werden, gibt es eine andere Regelung.

Zeitlicher Ablauf

Die Lehrpersonen der dritten Klassen bilden nach Absprache mit den Fachlehrpersonen vor den Frühlingferien die 3 Gruppen. Die Schulleitung lost die Gruppen zu und bildet so die neuen Klassen.

Die Klasseneinteilung wird den Eltern im Mai kommuniziert.

Schulleitung

		Neuaufteilung der Klassen beim Übergang Unterstufe - Mittelstufe											
Bestehende dritte Klassen		3a			3b			3c			3d		
Jede Drittklass-LP bildet bis Ende März 3 möglichst homogene Gruppen (nach Leistungen; Soz. + Selbstkompetenz; Förderbedarf):													
Jeder der 3 Gruppen wird eine I, II oder III zugelost.		4a			4b			4c			4d		
Die 3 Gruppen aus einer bestehenden Klasse werden nach diesem Schema in die neuen 4.Klassen aufgeteilt:		I	I	I	I	II	II	II	II	III	III	III	III

Lehrplan 21

Lehrplan 21 – Neuer Aargauer Lehrplan

Der Regierungsrat beabsichtigt, zu Beginn des Schuljahres 2020/21 einen neuen Aargauer Lehrplan einzuführen. Grundlage dazu soll der Deutschschweizer Lehrplan (Lehrplan 21) bilden.

Beim Deutschschweizer Lehrplan handelt es sich um den ersten gemeinsamen Lehrplan der Deutschschweizer und gemischtsprachigen Kantone. Er umfasst die gesamte Volksschule vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe I.

Ziel des neuen Lehrplans

Mit dem neuen Aargauer Lehrplan für die Volksschule soll der Auftrag der Bundesverfassung zur Harmonisierung der Bildungsstufen erfüllt werden. Der neue Aargauer Lehrplan soll nicht nur Neues aufnehmen, sondern auch an Bewährtem so weit wie möglich festhalten. Mit der Einführung des neuen Aargauer Lehrplans soll gleichzeitig auch die nationale Sprachenstrategie umgesetzt werden. Diese verlangt, dass die erste Fremdsprache (im Aargau ist dies Englisch) ab der 3. Klasse und die Zweite (Französisch) ab der 5. Klasse der Primarschule eingeführt wird.

Vorgehen

Der Kanton Aargau ist sich seiner Verantwortung für die sorgfältigen kantonalen Anpassungs- und Einführungsprozesse bewusst und nimmt sich die notwendige Zeit. In Zusammenarbeit mit den Anspruchsgruppen wurden die neuen Stundentafeln und die Aargauer Anpassungen im Lehrplan entwickelt. Eine entsprechende Version liegt nun vor und wurde der öffentlichen Anhörung zugeführt. Diese Anhörung fand in der Zeit vom 2. November 2017 bis 2. Februar 2018 statt.

Im Sommer 2018 wird der Regierungsrat beschliessen, wie der Aargauer Lehrplan aussieht. Zurzeit laufen die

Vorbereitungen der Einführung wie Weiterbildung, Überprüfung der Lehrmittel, Anpassungen der Verordnungen und Instrumente usw. Einerseits bietet die Fachhochschule hier Unterstützung an, andererseits sind die Schulen vor Ort in der Pflicht, sich auf die Neuerungen vorzubereiten.

Geplant ist, dass ab Schuljahr 2020/2021 der neue Aargauer Lehrplan an der Volksschule Aargau eingeführt wird.

Wie ist der Lehrplan 21 aufgebaut?

1. Zyklus KG / 1.–2. Klasse Primarschule	2. Zyklus 3.–6. Klasse Primarschule	3. Zyklus 1.–3. Klasse Sekundarstufe I
Deutsch	Englisch 1. Fremdsprache	Französisch 2. Fremdsprache
		Italienisch
		Latein
Mathematik		
Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2. Zyklus)		Natur und Technik (mit Physik, Chemie, Biologie)
		Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (mit Hauswirtschaft)
		Räume, Zeiten, Gesellschaften (mit Geografie, Geschichte)
		Ethik, Religionen, Gemeinschaft (mit Lebenskunde)
		Gestalten: Bildnerisches Gestalten / Textiles und Technisches Gestalten
		Musik
		Bewegung und Sport
		Medien und Informatik
		Berufliche Orientierung
		Bildung für Nachhaltige Entwicklung
		Überfachliche Kompetenzen Personale · Soziale · Methodische Kompetenzen

Lehrplan 21

Zyklen

- Im Kanton Aargau werden die Kinder und Jugendlichen wie bisher unterrichtet: 2 Jahre Kindergarten, 6 Jahre Primarschule und 3 Jahre Oberstufe in den bekannten drei Leistungszügen (Real, Sek und Bez)
- Der Lehrplan 21 gilt für 11 Schuljahre: zwei Jahre Kindergarten, sechs Jahre Primarstufe sowie drei Jahre Sekundarstufe I.
- Er gliedert die Schulzeit in drei Zyklen:
Der 1. Zyklus umfasst den Kindergarten und die ersten beiden Schuljahre der Primarstufe.
Der 2. Zyklus umfasst das 3. bis 6. Schuljahr der Primarstufe.
Der 3. Zyklus umfasst die drei Schuljahre der Sekundarstufe I.
- Die Strukturierung ergibt sich aus den Zeitpunkten, für welche gemäss HarmoS-Konkordat gesamtschweizerisch verbindliche Grundkompetenzen festgelegt wurden

Fächer und Fachbereiche

- Der Lehrplan ist in sechs Fachbereiche strukturiert: Sprachen, Mathematik, Natur-Mensch-Gesellschaft, Gestalten, Musik und Bewegung und Sport.
- Die Bereiche sind einlaufend dargestellt; im Kindergarten wird der Unterricht fächerübergreifend gestaltet. Spätestens mit dem Übertritt in die Primar verschiebt sich das entwicklungsorientierte hin zum fachorientierten Lernen.
- Für jeden Fachbereich werden Kompetenzen beschrieben, welche die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Volksschule erwerben.

Module

- Medien und Informatik sowie Berufliche Orientierung sind sog. Module.
- Module beinhalten fächerübergreifende Aufgaben und für einen Kern Aufgaben mit einem systematischen Aufbau von Kompetenzen.
- Die in den Stundentafeln vorgesehenen Zeitfenster reichen nicht aus, um die Grundansprüche zu erreichen, entsprechende Anwendungen in den Fächern sind zwingend notwendig.

Überfachliche Kompetenzen

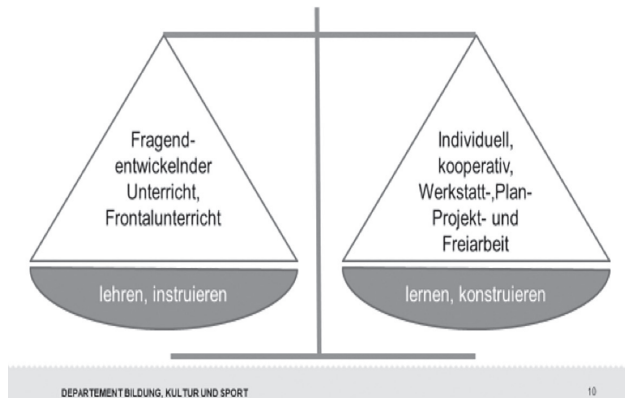
- In den Fach- und Modullehrplänen sind überfachliche Anliegen eingearbeitet.
- Dazu gehören die personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

- Ebenfalls ein überfachliches Anliegen, welches thematisch in verschiedenen Fächern eingearbeitet ist.
- BNE-Themen: Politik, Demokratie und Menschenrechte, natürliche Umwelt und Ressourcen, Geschlechter und Gleichstellung, Gesundheit, globale Entwicklung und Frieden, kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung, Wirtschaft und Konsum

Kompetenzorientiert Unterrichten

Kompetenzorientiert = breites Repertoire an Unterrichtsformen gezielt einsetzen



Kompetenzorientiert unterrichten ist nicht neu. Schon immer war das Unterrichtsziel, dass die Kinder etwas wissen und können.

Neu ist nur, dass die Unterrichtsziele nicht als zu vermittelnde Inhalte formuliert sind. Im Lehrplan ist beschrieben, was die Kinder wissen und können sollen.

Entscheidend ist, dass Kompetenzen sich nur dann entwickeln können, wenn Schülerinnen und Schüler Gelegenheit erhalten, auch selbstorganisiert zu lernen.

Zum Unterricht gehören nach wie vor, dass

- auf das Vorwissen und Können aufgebaut wird,
- dieses gefestigt wird,
- falsches Verständnis analysiert und
- korrigiert wird

Die Balance zwischen LEHREN (Instruktion) und LERNEN (Konstruktion) ist entscheidend.

Kompetent ist, wer

- auf vorhandenes Wissen zurückgreift oder sich Wissen beschafft
- zentrale Begriffe und Zusammenhänge versteht und sie nutzen kann
- über fachbedeutsame Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Lösen von Problemen und zur Bewältigung von Aufgaben verfügt
- seine Arbeit plant und angemessene Entscheidungen trifft
- Selbstdisziplin und Ausdauer zeigt
- Lerngelegenheiten aktiv nutzt, methodisch vorgeht und Strategien einsetzt
- fähig ist, die Kompetenzen in Zusammenarbeit mit anderen einzusetzen

Was bedeutet dies für den Unterricht?

Gehaltvolle Aufgaben

- Den Schülerinnen und Schülern werden herausfordernde aber nicht überfordernde Problemstellungen gegeben, welche zum Denken aktivieren und zum Handeln anregen.
- Die Aufgaben sprechen schwächere und stärkere Lernende an
- individuelle Lern- und Bearbeitungswege auf unterschiedlichen Leistungsniveaus und mit unterschiedlich ausgeprägten Interessensgraden
- Lehrmittel bieten eine zentrale Unterstützung.

Methodenvielfalt und Lernunterstützung

- variable Unterrichtsarrangements
- Differenzierung von Lernprozessen, Sozial- und Interaktionsformen
- ausgewogenes Ausmass an Fremd- oder Selbststeuerung

Lehrplan 21

- Die Lehrperson ist Wissensvermittler und Lernbegleiter

Beurteilung

- Die Lernenden wissen, was sie genau können müssen – und woran man erkennt, dass man «es kann»
- Lernende überlegen sich immer wieder, wie sie ihr Können (ihre Kompetenzen) für das weitere Lernen und im Alltag nutzen können
- Es braucht formative, prozessbegleitende Beurteilung (Feedback), bilanzierende, prozessabschliessende Beurteilung und prognostische Beurteilung.

Einführung des neuen Aargauischen Lehrplans und dessen Umsetzung an der Schule Würenlos

Im Schuljahr 2020/21 starten der Kindergarten, die Primarschule und die ersten Oberstufen-Klassen mit der Umsetzung des neuen Aargauischen Lehrplans.

Im Schuljahr 2021/22 starten die zweiten Oberstufen-Klassen.

Ab dem Schuljahr 2022/23 werden alle Klassen nach dem neuen Lehrplan unterrichtet.

Wie schon erwähnt, baut der neue Lehrplan auf Bestehendem und Bewährtem auf. Die Förderung der Schülerinnen und Schüler in ihren Kompetenzen, das förderorientierte Lernen ist uns als Schule sehr wichtig. In den vergangenen Jahren bildeten sich die Lehrpersonen in diesen Bereichen einerseits im Team andererseits auch individuell weiter. Auch in diesem und in den kommenden Schuljahren setzen sich die Lehrpersonen mit den verschiedenen Themen auseinander. Sei dies in Weiterbildungen oder im Studium von Fachliteratur.

Viele Lehrmittel sind bereits kompetenzorientiert aufgebaut, andere Lehrmittel kommen neu auf den Markt. In diese Lehrmittel arbeiten sich die Lehrpersonen ein. Die Fachhochschule Nordwestschweiz unterstützt die Schulen und Lehrpersonen mit verschiedenen Weiterbildungsangeboten.

Medien und Informatik wird als neues «Schulfach» während den gesamten 11 Schuljahren unterrichtet. Die Schule Würenlos hat in den vergangenen Jahren dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde ihre Hardware stark ausgebaut und modernisiert. Mit dem schulinternen Informatik-Projekt «use-it» sind Mindeststandards festgelegt. Diese Standards definieren, was ein Schüler oder eine Schülerin am Ende eines Schuljahres können muss. Auch die Lehrpersonen werden Weiterbildungen besuchen und sich fit machen, so dass sie das neue Fach «Medien und Informatik» unterrichten können.

Mit der Einführung des neuen Lehrplans werden die Schulen mit strukturellen und organisatorischen Herausforderungen konfrontiert. Hier wird die Schulleitung unterstützt durch Weiterbildungen der Fachhochschule Nordwestschweiz. Auch stehen Fachpersonen zur Verfügung, welche die Schule vor Ort in diesem Prozess begleiten.

Eine grosse Herausforderung für alle an der Schule beteiligten besteht darin, dass der Kanton eine kostenneutrale Einführung verlangt. Die Verbände, wie zum Beispiel der Aargauische Lehrerinnen- und Lehrerverband oder der Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Kanton Aargau, können sich dies schlichtweg nicht vorstellen und verlangen vom Kanton unterstützende Massnahmen und genügend finanzielle Ressourcen.

Schulleitung Würenlos

Daten

Schulpflege

Kirchhofer Rainer, Präsidium

Kempfhofstr. 5, 5436 Würenlos
Tel. P 056 424 23 66

E-Mail:

rainer.kirchhofer@schulewuerenlos.ch

- Koordination
- Personelles

Hausherr Roland, Vizepräsidium

Ländliweg 4c, 5436 Würenlos
Tel. P 056 424 32 03

E-Mail:

roland.hausherr@schulewuerenlos.ch

- Konfliktmanagement
- Sportkommission

Geissmann Markus

Bachstrasse 63, 5436 Würenlos
Tel. P 056 430 93 16

E-Mail:

markus.geissmann@schulewuerenlos.ch

- Qualitätsmanagement
- Musikschule

Sekinger Martin

Gmeumerigasse 11, 5436 Würenlos
Tel. P 056 424 29 23

E-Mail:

martin.sekinger@schulewuerenlos.ch

- Raumplanung
- Prävention/Intervention

Brunner Katrin

Ländliweg 4a, 5436 Würenlos
Tel. P 079 794 36 74

E-Mail:

katrin.brunner@schulewuerenlos.ch

- Finanzen
- Information/Öffentlichkeitsarbeit

Schulleitung

Schulleiter Mittelstufe, Oberstufe:

Lukas Müller

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 76

Fax 056 436 87 79

E-Mail: lukas.mueller@wuerenlos.ch

Schulleiterin KIGA, Unterstufe:

Claudia Stadelmann

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 73

Fax 056 436 87 79

E-Mail: claudia.stadelmann@wuerenlos.ch

Schulleiterin Musikschule:

Sylvia Riolo

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 70

E-Mail: sylvia.riolo@wuerenlos.ch

Schulsekretariat

Sekretariat Schule: Vanessa Minghetti

Sekretariat Musikschule: Anette Rykart

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 70

Fax 056 436 87 79

E-Mail: schule@schulewuerenlos.ch,

musikschule@wuerenlos.ch

Bürozeiten:

08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag jeweils am Morgen

Öffnungszeiten Musikschulsekretariat:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Schulwarte

Jürg Markwalder

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 45

Guido Nussbaumer

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 53

Ralph Markwalder

Mehrzweckhalle, Gipfstrasse 1,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 54

Alexander Gisler

Schulhaus Feld, Schulstrasse 38,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 94

Wichtige zusätzliche Adressen

Jugend- und Familienberatung

Christoph Hammer

Schulstrasse 26, 5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 80

E-Mail: jfb@wuerenlos.ch

Jugendarbeiterin

Brigitte Walder

Schulstrasse 26, 5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 82 / Natel 078 803 55 51

E-Mail: jugendarbeit@wuerenlos.ch

Büro Öffnungszeiten:

Di 9 – 18 Uhr / Mi 9 – 14 Uhr

Do 10 – 17 Uhr / Fr. 14 – 19 Uhr

Schularzt

Dr. med. Hari Zvizdic

Juchstrasse 15, 5436 Würenlos

Tel. 056 436 81 81

Daten

Schulsozialarbeit

Kyra Braga
Tel. 056 436 87 83
kyra.braga@wuerenlos.ch

Eltern Mit Wirkung

info@emwwwuerenlos.ch

KinderOase Würenlos (Krippe)

Dorfstrasse 16, 5436 Würenlos
Tel. 056 424 07 01

KinderOase Würenlos (Hort)

Rössliweg 2, 5436 Würenlos
Tel. 056 424 08 68

Schulpsychologischer Dienst des Bezirks Baden

Badstrasse 15, 5400 Baden
Tel. 062 835 40 20

Kinder -und Jugendpsychiatrischer Dienst

Bahnhofstrasse 31, Postfach 605,
5401 Baden
Tel. 056 200 88 18

Beratungszentrum Bezirk Baden

Mellingerstrasse 30, 5400 Baden
Tel. 056 200 55 77

Berufsberatung Baden

Schmiedestrasse 13, Gebäude 1485,
5400 Baden
Tel. 062 832 65 10

Spielgruppe Würenlos

Doris Kloter, Tägerhardweg 12
5436 Würenlos, Tel. 056 424 02 50

Schulhäuser, Telefonnummern

Altes Schulhaus	056 436 87 71
Schulhaus Ländli 1	056 436 87 72
Lehrerzimmer Ländli 2	056 436 87 74
Schulhaus Feld	056 599 25 31
Pfarrhaus	056 599 26 35
Logopädie/Legasthenie	056 436 87 75
Kindergarten Feld I	056 424 01 85
Kindergarten Feld II	056 424 05 53
Kindergarten Buech I	056 424 28 40
Kindergarten Buech II	056 424 16 66
Kindergarten Gatterächer I	056 424 16 17
Kindergarten Gatterächer II	056 430 91 25
Kindergarten Gatterächer III	056 599 24 39
Kindergarten Pfarrhaus	056 599 26 34
Kindergarten Rosenpark	056 599 11 08

Ferienplan

Schuljahr 2017/18

Beginn Schuljahr 2017/18:
Mo 14.08.2017

Frühlingsferien:

Sa 07.04.2018 – So 22.04.2018

Tag der Arbeit:

Di 01.05.2018 / schulfrei ganzer Tag

Auffahrtsbrücke:

Do 10.05.2018 bis Fr 11.05.2018

Pfingsten:

Mo 21.05.2018

Fronleichnam:

Do 31.05.2018 bis Fr 01.06.2018

Sommerferien:

Sa 07.07.2018 – So 12.08.2018

Schuljahr 2018/19

Beginn Schuljahr 2018/19:
Mo 13.08.2018

Herbstferien:

Sa 29.09.2018 – So 14.10.2018

Weihnachtsferien:

Sa 22.12.2018 – So 06.01.2019

Promotionstag:

Mi 16.01.2019 / schulfrei ganzer Tag

Sportferien:

Sa 02.02.2019 – So 17.02.2019

Ostern:

Fr 19.04.2019 bis Mo 22.04.2019

Frühlingsferien:

Sa 13.04.2019 – So 28.04.2019

Tag der Arbeit:

Mi 01.05.2019 / schulfrei ganzer Tag

Auffahrtsbrücke:

Do 30.05.2019 bis Fr 31.05.2019

Pfingsten:

Mo 10.06.2019

Fronleichnam:

Do 20.06.2019 bis Fr 21.06.2019

Sommerferien:

Sa 06.07.2019 – So 11.08.2019

Schuljahr 2019/20

Beginn Schuljahr 2019/20:
Mo 12.08.2019

Herbstferien:

Sa 28.09.2019 – So 13.10.2019

Weihnachtsferien:

Sa 21.12.2019 – So 05.01.2020

Schulleitung

Die Checks 3, 6, S2 und S3 und wie an der Schule Würenlos mit den Testergebnissen umgegangen wird

Die Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn führen gemeinsame Leistungstests (Checks) in der 3. und 6. Klasse der Primarschule sowie in der 2. und 3. Klasse der Oberstufe durch und stellen den Schulen eine Aufgabensammlung für kompetenzorientiertes Fördern und Lernen zur Verfügung. Die Checks ermöglichen eine Standortbestimmung in Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik und in den Naturwissenschaften.

Die Check-Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler bilden die Ausgangslage für gezieltes Fördern und Lernen. Zu den Check-Ergebnissen gehören auch Klassen- und Schulrückmeldungen, die für die Unterrichts- und Schulentwicklung genutzt werden können.

Dabei erhalten jeweils die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen und die Schulleitungen aber auch die Schulpflege und das BKS anonymisierte Informationen, welche sie zur persönlichen respektive der Entwicklung von Klasse und Schule benötigen. Die durchführende Universität stellt die relevanten Rückmeldungen zusammen. Es wird also nicht schulintern entschieden, wer welche Ergebnisse einsehen kann.

Kompetenzorientiertes Lernen und Feedback zum Lernfortschritt gehören zu den wirksamsten Bedingungen des Lernerfolgs. Die Förderung im Unterricht ist dann besonders erfolgreich, wenn sie nach Kompetenzstufen ausgerichtet und mit stetem Feedback zum Lernerfolg verbunden wird. Lernerfolg muss sichtbar werden, für Schülerinnen und Schüler wie auch für Lehrerinnen und Lehrer.

Auch der Lehrplan 21 orientiert sich am kompetenzorientierten Lernen und Unterrichten. Ein kompetenzorientierter Unterricht muss unter anderem klar und deutlich erkennbar machen, was gelernt werden soll und dem individuellen Stand der Schülerinnen und Schüler entsprechen, damit die Lernmotivation erhalten bleibt.

Die Beurteilung der Schülerleistungen gehört zu den grundlegendsten und zugleich schwierigsten Aufgaben der Schule. Lehrerinnen und Lehrer müssen die Schülerinnen und Schüler prüfen und in den verschiedensten Kompetenzen einschätzen. Klassenübergreifende Instrumente helfen dabei, die Lernfortschritte, aber auch die Anforderungen und die Planung zur Umsetzung des Lehrplans abzugleichen, zu dosieren und terminieren. Die Schule Würenlos führt deshalb immer öfter Vergleichsprüfungen in den Parallelklassen durch.

Mit den nationalen Bildungszielen und dem Lehrplan 21 steht eine inhaltliche Grundlage zur Verfügung, auf die sich die Checks und die Aufgabensammlung beziehen. Während die Checks eine Standortbestimmung mit Informationen über die erreichten Ziele im Vergleich zu allen Schülerinnen und Schülern des Bildungsraums Nordwestschweiz ermöglichen, lässt sich mit der Aufgabensammlung der Lernfortschritt im Unterricht regelmässig überprüfen. Kompetenzorientiertes Fördern und Lernen verlangt eine kompetenzorientierte Beurteilung.

Je differenzierter und durchlässiger ein Schulsystem ist, desto wichtiger ist eine schultypenunabhängige Beurteilung, die sich an Kompetenzen orientiert. Die Beurteilungsprobleme sind insbesondere an der Oberstufe gross, weil die Anforderungen nur über Schultypen,

Schulleitung

nicht aber über Kompetenzen definiert sind. Die Einteilung der Schülerinnen und Schüler in Schultypen ist immer mit einer gewissen Unschärfe behaftet. Umso wichtiger ist es, dass sich Schülerinnen und Schüler unabhängig vom Schultyp entwickeln können und dass ihre Fähigkeiten in einem schultypenunabhängigen Vergleich beurteilt werden.

Lehrerinnen und Lehrer befinden sich in einem kontinuierlichen Interaktionsprozess mit ihren Schülerinnen und Schülern: Sie unterrichten, fördern, beobachten, prüfen und beurteilen. Dieser Prozess kann von einer externen Beurteilung der Leistungen der Schülerinnen und Schüler profitieren, denn die Kenntnis des Leistungsstandes ist für ein förderorientiertes Handeln im Unterricht unentbehrlich. Die Checks zeigen, über welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler verfügen und wie der Leistungsstand im klassenübergreifenden Kontext einzuschätzen ist.

Die Durchführung der Checks sieht im Detail wie folgt aus:

Der **Check P3** wird am Anfang der 3. Klasse der Primarschule in den Fächern Deutsch und Mathematik durchgeführt.

Der **Check P6** findet am Anfang der 6. Klasse der Primarschule in Deutsch, Mathematik, den Fremdsprachen und Natur und Technik statt.

Bei den Checks P3 und P6 handelt es sich um Papiertests.

Gegen Ende der 2. Klasse der Oberstufe prüft der **Check S2** die Kompetenzen in den Bereichen Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen, Natur und Technik

Der **Check S3** gegen Ende der 3. Klasse der Oberstufe prüft die Fächer Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen, Natur und Technik

Bei den Checks S2 und S3 handelt es sich um Tests, die mehrheitlich am Computer bearbeitet werden.

Die Durchführung der Test, welche für die Lehrpersonen und die Schuladministration im Übrigen einen großen Aufwand bedeuten, ist Pflicht. Die Korrekturen übernimmt die durchführende Universität.

Umgang mit den Testergebnissen an der Schule Würenlos

Uns ist es wichtig, dass – angesichts des möglichen Mehrgewinns, aber auch des betriebenen Aufwands – die Tests und deren Ergebnisse ernst genommen und genutzt werden. Deshalb wurde das Vorgehen an der Schule Würenlos geregelt.

Die Klassenlehrpersonen studieren die Klassenergebnisse und leiten gegebenenfalls mögliche Maßnahmen ein. Im Beisein der Schulleitung tauschen sich die Jahrgangsteams zu den Ergebnissen aus. Im Zentrum stehen die Selbst- und Fremdeinschätzung sowie eventuelle fachspezifische Auffälligkeiten. Die Elterninformation findet an der Primarschule anlässlich einer Besprechung der Resultate des Kindes in dessen Beisein statt.

Die Ergebnisse der Checks werden nicht benotet und haben auch keine Auswirkung auf die weitere Schullaufbahn, etwa auf die Zuteilung zu einem Leistungszug der Oberstufe.

Die Veröffentlichung von Testergebnissen, die Rückschlüsse auf einzelne Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Schulen ermöglichen, ist unzulässig.

Schulleitung Würenlos

Elternmitwirkung Würenlos

Terminplan 2. Quartal 2018

Experimentieren mit Ina Schmidt

16.04.2018, 3 Kurse von 9-17 Uhr,
Gemeindekeller Würenlos

Holz-Kurs mit Iris Wolf

17.04.2018, 14-16:30 Uhr,
Werk-mal, Weberstrasse 8,
Wettingen

Glasfusing by KUNST+so

18.04.2018, 3 Kurse von 9-15 Uhr,
Gemeindekeller Würenlos

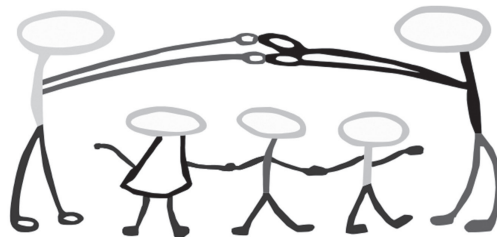
Betonkurs mit Iris Wolf

20.04.2018, 14-16:30 Uhr,
Werk-mal, Weberstrasse 8
Wettingen

Velofahrkurs, Pro Velo

09.06.2018, 9-12 Uhr,
Parkplatz vor Gemeindekeller

Weitere Termine und detaillierte Informationen sind auf der Website www.emw-würenlos.ch abrufbar.



Musikschule

Rückblick

Musikschullager in Flüeli-Ranft – Eine Woche voller Musik

35 Kinder und Jugendliche teilten vom 8. bis zum 14. Oktober zusammen mit vier MusiklehrerInnen ihre Begeisterung fürs Musizieren.

Organisiert und durchgeführt von der Musikschule Würenlos und erstmals finanziell mitgetragen von «Jugend und Musik» reisten die Musikantinnen und MusikerInnen in die bestens geeignete und bewährte Jugendunterkunft «Bruder Klaus» in Flüeli-Ranft, um während all dieser strahlenden Herbsttage zu singen, mit ihren Instrumenten zusammen zu klingen, zu tanzen und die Musik aus vergangener und heutiger Zeit in ihrer Ein- und Mehrstimmigkeit zu durchdringen.

Musikpädagogik in ihrer Vielfalt wurde gelebt. Chorklang und Geigen-, Harfen-, Gitarren-, Blockflöten-, Querflöten-, Keyboard-, Schlagzeug- und Akkordeonklänge beglückten rund um die Uhr.

Die Freude und Liebe zum Musizieren verband Menschen unterschiedlichsten Alters im gemeinsamen Spiel auch nebst den musikalischen Aktivitäten. Das Zusammensein war wohltuend. Gemachte Erfahrungen klingen stark nach.

Die kulinarisch ideenreiche Speisekarte und die stets wunderbar angerichteten Mahlzeiten der drei hingebungsvollen KöchInnen bleiben unvergesslich.

Was nachklingt ist viel Musik, die aus einer starken Gemeinschaft von in hohem Masse musikliebenden Menschen hervorging, die eine Woche zusammen verlebten.

Das Konzert in der Mehrzweckhalle Würenlos, nach der Rückkehr, liess viele Angehörige und Musikinteressierte die Früchte gemeinsamer Arbeit kosten.

Im Wissen darum, dass mancherorts aus Budgetgründen für derartige Projekte keine Mittel mehr gesprochen werden, sind wir doppelt dankbar, beglückende Tage erlebt haben zu dürfen.

Claudio Canonica



Musikschule



Musikschule

Winterkonzert der Musikschule Würenlos

Mit einem besinnlichen Konzert stimmten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Würenlos das Publikum am Sonntagabend, 10. Dezember 2017, auf die Weihnachtszeit ein.

Um 17.00 Uhr eröffnete das Mittelstufenensemble das abwechslungsreiche Konzert in der vollbesetzten Reformierten Kirche. Das Ensemble, bestehend aus Violinen-, Cello-, Blockflöten-, Querflöten- und Klarinetenschülerinnen sowie einer Akkordeonschülerin und einem Klavierschüler, spielten bekannte Melodien wie «Go West» und «Amélie». Von einer Querflötenschülerin war ein Lied aus der «Zauberflöte» zu hören und eine Violinschülerin spielte Vivaldi. Zwei Schwestern trugen zusammen das berühmte «Menuett» von J.S. Bach auf der Violine und dem Cello vor. Eine Akkordeongruppe bereicherte das Programm, der Jahreszeit entsprechend, mit einigen bekannten Weihnachtsliedern. Danach gab es wieder einen Stilwechsel zu Spanischer und Südamerikanischer Musik, dargeboten von einer Gitarrenklasse. Die Blockflötengruppe begann ihren Vortrag mit einem altbekannten Song von den «Beatles», wechselte dann in die Barock Epoche zu Vivaldi und beendete ihren Vortrag mit dem traditionellen Weihnachtslied, «we wish you a merry Christmas». Es folgte ein Klavierstück von «Einaudi», eine Sonate von «Boismortier», virtuos vorgetragen von einem Cellduo, und «Nothing Else Matters» von «Metallica», gekonnt gespielt von einem sehr fortgeschrittenen jungen Musiker auf der E-Gitarre.

Als Abschluss des Konzertes sang der Oberstufenchor Würenlos/Neuenhof/Wettingen, unter der Leitung von Roger Thommen, die bekannten Lieder «es Truckli vou Liebi», von Roman Camenzind, «The Book of Love»

von Peter Gabriel und «Joyful, joyful» aus «Sister Act II». Die 30 jungen Sängerinnen und Sänger durften einen langanhaltenden Applaus entgegennehmen. Beim Schlusslied «Dona Nobis Pacem» wurde das Publikum miteinbezogen. Gemeinsam sangen alle Anwesenden den 3-stimmigen Kanon. Die Kirche war gefüllt mit wunderbaren Klängen.

Im Anschluss an das Konzert durften sich die Mitwirkenden und die Gäste mit Punsch und Weihnachtsgebäck, organisiert durch die Musikschulkommission, für den Heimweg stärken.



Musikschule



Vorschau

Sommerkonzert

Das Sommerkonzert findet am **Sonntag, 24. Juni 2018, 17.00 Uhr**, in der Mehrzweckhalle statt. Wir laden Sie ein, mit Ihren Kindern an diesem abwechslungsreichen Konzert teilzunehmen.

Musikschulinfos

Anmeldungen

Die **Anmeldefrist** für das Schuljahr 2018/19 läuft bis zum **4. Mai 2018**. Wir bitten Sie, die Anmeldungen fristgerecht einzureichen. So können wir rechtzeitig alle Schülerinnen und Schüler einteilen und die Stundenpläne für die Musiklehrpersonen erstellen.

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen jeweils für **ein ganzes Schuljahr** erfolgen. (Siehe neues Reglement.) Ein unterjähriger Abbruch des Instrumentalunterrichtes ist nur in Ausnahmefällen möglich (Wegzug, Krankheit mit Arztzeugnis) und bedarf **eines schriftlichen Gesuchs**.

Stundenplaneinteilungen

Für die Einteilung Ihres Kindes brauchen wir von Ihnen eine Kopie des Stundenplanes der Schule. Bitte tragen Sie auf diesem alle Zusatzlektionen, Freizeitaktivitäten und gegebenenfalls die Gruppe bei Halbklassen ein und stellen uns diesen raschmöglichst zu.

Wir weisen Sie darauf hin, dass der Instrumentalunterricht, mit Ausnahme der Poolstunden, nicht im regulären Schulunterricht integriert ist und in der Regel in der Freizeit stattfindet.

Musikschule

Start des Musikunterrichtes

Der Musikunterricht beginnt jeweils in der **2. Woche** nach den Sommerferien.

Ensembles

Bitte ermuntern Sie Ihre Kinder, sich für eines unserer Ensembles anzumelden. Im Angebot stehen drei Ensembles: das Mittelstufenensemble (bis und mit 5. Klasse) sowie das Oberstufenensemble, das Streicherensemble und das Kammermusikensemble für OberstufenschülerInnen (**ab 6. Klasse**).

Die Angebote für **OberstufenschülerInnen** werden vom Kanton subventioniert und sind **gratis**. Machen Sie Gebrauch von diesem Angebot ab der **6. Klasse**.

Musikalische Früherziehung

Auch im nächsten Schuljahr werden wir wieder «Musikalische Früherziehung» für Kindergartenkinder (1. und 2. Kindergartenjahr) anbieten. Der Unterricht wird in Gruppen von max. 10 Kindern durch Frau Barbara Bucher Senn erteilt. Die jeweilige Ausschreibung und die Anmeldeformulare werden durch die Kindergartenlehrpersonen abgegeben.

Bambusflöte bauen

Auch dieses Angebot wird im Rahmen der musikalischen Früherziehung für Kinder ab dem 2. Kindergarten weitergeführt. Die Kinder bauen ihr eigenes, vollwertiges Musikinstrument, eine Bambusflöte, und lernen gleichzeitig darauf spielen. Schritt für Schritt, Ton für Ton werden sie mit den musikalischen Grundbegriffen und den Noten vertraut. Singen, Improvisieren, rhythmische Spiele und Bewegung sind ebenfalls wichtige Bestandteile des Unterrichts. Die erworbenen Kenntnisse bilden ein gutes Fundament für den weiteren Musikunterricht.

Der Unterricht wird von Frau Karin Altermatt, Bambusflötenlehrerin SMPV, erteilt. Sie ist seit 1982 auch als Querflötenlehrerin an unserer Musikschule tätig.

Jubiläen

35 Jahre

Am 1. April 1982 hat **Karin Altermatt** an unserer Musikschule als junge Musikstudentin angefangen Querflöte zu unterrichten. In den vergangenen 35 Jahren hat sie einer grossen Anzahl Schülerinnen und Schülern mit viel Liebe und Geduld das Querflötespielen beigebracht. An den Konzerten der Musikschule tritt sie regelmässig mit den jungen Musikerinnen und Musikern auf und begleitet sie auf dem Klavier oder auf der Querflöte. Karin ist eine engagierte, leidenschaftliche Musikerin. Nach einer entsprechenden Weiterbildung leitet sie seit drei Jahren auch Kurse in Bambusflötenbau und –spiel.

Am 25. April 1983 ist **Stephan Wiedmer** als Klavierlehrer zum Musikschulteam gestossen. Mit seiner ruhigen und einfühlsamen Art lehrt er Kinder jeden Alters dieses schöne Instrument zu spielen. Bei der Literaturwahl geht er auf die individuellen Wünsche und Begabungen jedes Einzelnen ein. An den Anlässen der Musikschule ist Stephan Wiedmer immer engagiert dabei. Auch seine eigenen Projekte, die Livevertonung von Stummfilmen, sind immer eine Herausforderung für die Klavierschülerinnen und -schüler und ein besonderer Genuss für die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Musikschule

30 Jahre

Seit dem 30. April 1988 ist **Eva Debrunner** als Blockflötenlehrerin an unserer Musikschule angestellt. Mit ihrer liebevollen Art lehrt sie die Kinder dieses vielseitigen Instrument spielen. Seit vielen Jahren leitet sie zudem zusammen mit Claudio Canonica das Mittelstufenensemble. Im Leiterteam der Musiklager ist Eva Debrunner immer mit viel Engagement dabei.

25 Jahre

Seit dem 15. Februar 1993 unterrichtet **Rivert Petersen** ebenfalls Blockflöte an unserer Musikschule. Mit viel Liebe zur Musik lehrt er seine Schülerinnen und Schüler Blockflöte spielen. Er fördert die Kinder individuell nach ihren Möglichkeiten und lehrt sie alle Arten von Blockflöten spielen. Rivert Petersen leitet seit einigen Jahren das Kammermusik-Ensemble. Die Auftritte seiner Schülerinnen und Schüler an den Musikschulkonzerten sind immer sehr abwechslungsreich und ein echter Ohrenschaus.

Liebe **Jubilarinnen** und **Jubilare**, wir gratulieren euch allen ganz herzlich zu eurem Jubiläum und danken euch für eure Treue zu unserer Musikschule und für euer grosses Engagement in diesen vielen Jahren. Wir wünschen euch weiterhin viel Freude und Erfüllung in eurem Beruf und viele musikalische Highlights.

Musikschulkommission

Auf Ende der vergangenen Amtsperiode haben **Barbara Galli** und **Peter Häfelfinger** die Musikschulkommission verlassen. Wir danken den beiden an dieser Stelle ganz herzlich für die langjährige Mitarbeit in unserer Musikschule.

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder durften wir **Barbara De Angelis** und **Cäcilia Gebhardt** in die Musikschulkommission wählen.



Cäcilia Gebhardt

Mein Name ist Cäcilia Gebhardt, ich bin verheiratet und habe eine zweijährige Tochter. Wir wohnen im Buechquartier.

Neben der Tätigkeit meines erlernten Berufes als Gärtnerin absolvierte ich eine Dirigentenausbildung am Konservatorium in Luzern. Seit unsere Tochter auf der Welt ist, bin ich Hausfrau und Mutter und dirigiere einen Musikverein.

Wenn ich nicht am Musik machen bin, verbringe ich meine Freizeit in unserem Garten, mit meiner Familie und Freunden oder beschäftige mich mit diversen Handarbeiten.

Da ich mit der Musik sehr verbunden bin, freue ich mich, in der Musikschulkommission mitzuarbeiten.

Cäcilia Gebhardt

Musikschule



Barbara De Angelis

Geboren bin ich in Italien. Im Dezember 2006 bin ich aufgrund einer beruflichen Veränderung meines Mannes mit ihm und meiner Tochter in die Schweiz gekommen. Wir lebten zunächst in Wettingen, wo unser Sohn zur Welt kam. Seit Oktober

2011 sind wir in Würenlos und empfinden es als ein aussergewöhnlich lebenswertes und offenes Dorf, das zugleich zu seinen schönen Traditionen steht und ein sehr aktives Vereinsleben hat.

Selber spiele ich Handtrommel (Tamburin). Ich war während fünf Jahren in Berlin in einer Band für süditalienische Volksmusik aktiv (Tamburin und Tanz).

Unsere Kinder (11 und 9 Jahre alt) haben sich früh für Musik interessiert, wodurch wir die Würenloser Musikschule kennen und sehr zu schätzen gelernt haben. Seit 4 Jahre engagiere ich mich im Organisationsteam des Würenloser Kulturkreises. An Musikanlässen in Würenlos bin ich deswegen oft als Helferin oder Zuhörerin dabei.

Beruflich unterrichte ich Werken und Italienisch an einer Wettinger Schule und bin ausserdem als Leseanimatorin für die Wettinger Gemeindebibliothek tätig. In meiner Freizeit mache ich gerne etwas Handwerkliches und nähe und stricke gerne. Sportlichen Ausgleich finde ich beim Walken und im Turnverein.

Ich freue mich, die Arbeit der Musikschule durch meine Mitarbeit in der Kommission unterstützen zu dürfen.

Barbara De Angelis

Präsident der Musikschulkommission

Im Zuge der Neubesetzungen in der Schulpflege hat **Markus Geissmann** (bisheriges Schulpflegemitglied) neu das Ressort Musikschule und somit das Amt als Präsident der Musikschulkommission übernommen. Er ist der Nachfolger von Manuela Brand, die die Schulpflege auf Ende 2017 verlassen hat. Wir danken Manuela Brand an dieser Stelle ganz herzlich für Ihren grossen Einsatz für unsere Musikschule.

Sylvia Riolo
Leitung Musikschule

Musikschule

Adressen der Musiklehrer und Musiklehrerinnen

Altermatt Karin	5430 Wettingen	056 430 18 50	Querflöte, Bambusflötenunterricht
Bosshard Thomas	5420 Ehrendingen	056 222 89 32	Trompete, Posaune
Bucher Senn Barbara	5436 Würenlos	056 424 21 38	Musikgrundschule, Musikalische Früherziehung
Canonica Claudio	5432 Neuenhof	056 406 08 12	Violine, MS-Ensemble
Debrunner Eva	5400 Baden	056 222 03 17	Blockflöte, MS-Ensemble
Fernandes Antonio	5430 Wettingen	056 427 27 73	Gitarre
Heusser Serafin	8308 Illnau	079 736 21 14	Sologesang
Irmann Magdalena	5000 Aarau	077 462 23 28	Akkordeon
Kaczmarski Bogumil	5621 Zufikon	056 631 04 57	Gitarre
Kula Nadja	5430 Wettingen	056 426 85 44	Cello
Lang Norbert	5436 Würenlos	056 424 00 22	Keyboard
Linder Kathrin	5723 Teufenthal	062 723 92 17	Klavier
Luginbühl Walter	5430 Wettingen	056 426 92 19	Oboe
Märki Beatrice	5708 Birrwil	079 358 08 02	Keyboard/Klavier
Moustopoulos Guy	5412 Gebenstorf	056 223 13 07	Schlagzeug
Petersen Rivert	5054 Kirchleerau	062 726 21 41	Blockflöte, OS-Kammermusik-Ensemble
Rietmann Christina	5442 Fislisbach	056 493 33 09	Musikgrundschule
Riolo Sylvia	5436 Würenlos	056 424 14 67	Querflöte, OS-Ensemble
Rüedi Simone	5200 Brugg	056 442 25 77	Klavier
Thommen Roger	5436 Würenlos	076 575 54 03	Sologesang
Vrignaud Anne Sophie	8006 Zürich	076 481 84 45	Harfe
Wehrli Jürg	8057 Zürich	043 539 02 33	Klarinette, Saxofon
Wey Eva	8933 Maschwanden	078 825 57 64	Violine
Wiedmer Stephan	8953 Dietikon	044 740 18 69	Klavie

Schulsekretariat Musikschule

Rykart Brogle Anette Mo/Di/Do, 8.30-11.30 Uhr 056 436 87 70 musikschule@wuerenlos.ch

Musikschulleitung

Riolo Sylvia Flühstrasse 2a 5436 Würenlos 056 424 14 67 sylvia.riolo@wuerenlos.ch

Musikschulkommission

Geissmann Markus	Bachstrasse 63	5436 Würenlos	056 430 93 16
De Angelis Barbara	Quellenweg 9	5436 Würenlos	056 424 04 68
Egloff Markus	Zelglistrasse 35	5436 Würenlos	056 424 18 10
Gebhardt Cäcilia	Eichenweg 1	5436 Würenlos	056 424 12 59
Spühler Michael	Birkenweg 12	5436 Würenlos	056 424 09 46

Musikschule

Schulgeldtarife Schuljahr 2018/19

Tarife Instrumental- und Gesangsunterricht (Kosten pro Semester in CHF)

Unter- und Mittelstufe (1. - 5. Klasse Primar)
sowie Schulentlassene (bis 20 Jahre)

Einzelunterricht

25 Minuten	560.00
35 Minuten	785.00
45 Minuten	1010.00
45 Minuten	

Gruppenunterricht (nur für Blockflöte)

2 SchülerInnen	395.00
2 SchülerInnen	505.00
3 SchülerInnen	335.00

Sologesang

Tarife wie Einzelunterricht (siehe oben)

Mittelstufenensemble (3. - 5. Klasse Primar)

45 Minuten	100.00
------------	--------

Oberstufe (ab 6. Klasse Primar)

Einzelunterricht

25 Minuten	350.00
35 Minuten	700.00
45 Minuten	1050.00

Sologesang

Tarife wie Einzelunterricht Unter- und Mittelstufe
(keine Kantonssubventionen)

OS-Ensemble	45 - 90 Min. gratis
OS-Kammermusikensemble	45 Min. gratis
OS-Chor	45 Min. gratis
OS-Streicherensemble	45 - 90 Min. gratis

Familienrabatt

Bei 2 Kindern (welche den Unterricht an der Musikschule besuchen) 10%

Ab 3 Kindern (welche den Unterricht an der Musikschule besuchen) 15%

Schulgeldreduktion

Der Elternbeitrag kann auf begründetes schriftliches Gesuch der Eltern durch den Gemeinderat reduziert oder ganz erlassen werden. **Das Gesuch ist mit der Anmeldung einzureichen.** Auf verspätete Gesuche muss nicht eingetreten werden. Massgebend für die Reduktion bzw. den Erlass des Elternbeitrages sind die vom Gemeinderat festgelegten Richtlinien, welche das steuerbare Einkommen und Vermögen der Eltern berücksichtigen. Das Gesuchsformular kann beim Sekretariat der Musikschule bezogen oder von der Homepage herunter geladen werden.

Die zusätzlichen Subventionen werden auf das Grundangebot von 25 Minuten Einzelunterricht gewährt.

Steuerbares Einkommen	Rabatt
bis Fr. 30'000.-	90%
bis Fr. 40'000.-	60%
bis Fr. 50'000.-	30%
ab Fr. 50'001.-	0%

Ab einem steuerbaren Einkommen von Fr. 50'001.- besteht kein Anspruch auf Reduktion.

Verschiedene Anlässe





**Redaktionsschluss für
die Herbstausgabe
ist der 31. August 2018**

**Schule Würenlos
Schulstrasse 30
5436 Würenlos**

**056 436 87 70
schulblatt@wuerenlos.ch
www.schulewuerenlos.ch**